

3. Januar 1938

L.A.

Herrn A. Schreiber-Fayre, 18, Cours des Bastions Genf

Sehr geehrter Herr,

Seit dem Eintreffen Ihres freundlichen Briefes vom 11. November hat sich in der Frage der Kunstaussstellung im Rahmen der schweizerischen Landesausstellung die Situation endgültig geklärt. Es ist nun beschlossen, dass mit der thematischen Anlage "Zeichnen, Malen, Formen" durch das Zürcher Kunsthaus während der Dauer der Landesausstellung und in deren ideellem und materiellem Rahmen eine schweizerische Kunstaussstellung in zwei Abteilungen durchgeführt wird. Die erste Abteilung, "die Grundlage", umfassend Werke aus der Zeit bis nach dem Weltkrieg, wird in den Monaten Mai, Juni, Juli stattfinden, die zweite, die Gegenwart, die ausschliesslich der künstlerischen Produktion der letzten Jahre gewidmet sein wird, fällt in die Monate August, September, Oktober.

Für Ihre Mitarbeit bei der Konstituierung der ersten Abteilung durch Namhaftmachung von guten Werken aus bisher wenig bekanntem Privatbesitz wären wir Ihnen ausserordentlich dankbar. Es wird mir ein Vergnügen sein, bei meinem nächsten Besuch in Genf, oder in Zürich, falls Sie vorher hierher kommen sollten, den Ausstellungsplan Ihnen im Einzelnen darzulegen und ein bestimmtes Programm mit Ihnen zusammen für Ihre Mitarbeit aufzustellen.

Auf alle Fälle bin ich Ihnen für Ihren Vorschlag sehr verbunden, und begrüsse Sie, in Erwartung der notwendigen und sicher sehr ergiebigen näheren Aussprache,

in ausgezeichneter Hochachtung

Direktor des Zürcher Kunsthauses